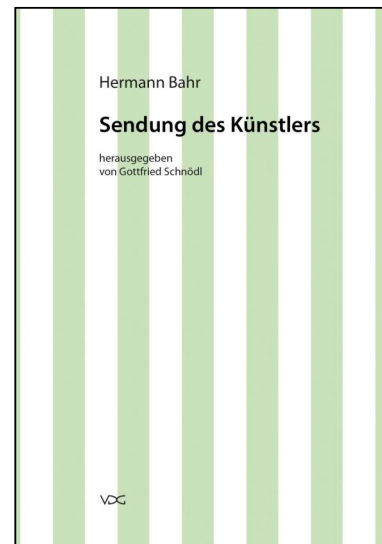


(Hg.)

Sendung des Künstlers

Unter ständigem Rückgriff auf Texte und Biographien bekannter Schriftsteller wie Goethe, Rimbaud, Dostojewski, Shakespeare, Stifter oder Grillparzer versucht sich Hermann Bahr in seiner späten „Sendung des Künstlers“ (1923) den Geheimnissen von Kunstproduktion und -rezeption zu nähern. Dieser grundsätzliche Ansatz lenkt Bahrs Blick weg von historischen oder kulturellen Besonderheiten, die ihn in früheren Texten häufig beschäftigen. Die hier vor allem behandelte Literatur des 19. Jahrhunderts erscheint aus der eingenommenen Perspektive beinahe zeitlos.



VDG Weimar

1. Auflage 2010

Band 19 Hermann Bahr – Kritische Schriften in Einzelausgaben

Softcover

14,3×20,5cm

198 Seiten

1 Abbildung

Buchausgabe (D): 16,80 €

ISBN: 978-3-89739-661-6

eBook (PDF): 15,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20100809.02>
